

Antrag 124/I/2024

KDV Tempelhof-Schöneberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Kernpunkte für eine deutschland- und EU-weite Finanztransaktionssteuer

- 1 Die SPD setzt sich ein für eine EU-weite Finanztransaktionssteuer, welche folgende Kernpunkte erfüllt:
- 2
- 3 • Erhebung der Steuer auf zumindest den Erwerb
- 4 börslich gehandelter und außerbörslich gehandelter (OTC-) Derivate, Devisen, Anleihen und Aktien
- 5
- 6 • Ansetzen des Wertes der Steuer auf Transaktionen
- 7 im Bereich von 0,05 bis 0,1% des Nominalwertes
- 8
- 9

10 **Begründung**

11 Mit der Finanztransaktionssteuer wird Gerechtigkeit im

12 Finanzsystem eingebracht und die Bürger*innen fair ent-

13 lastet sowie ein substanzieller Beitrag zur Sicherheit und

14 Stabilität unseres Finanzsystems geleistet.

15

16 Inflation und die damit einhergehende Verminderung

17 der Kaufkraft der Privathaushalte sowie gestiegene En-

18 ergiepreise sind schwerwiegende Auswirkungen, welche

19 der Krieg in der Ukraine auf unsere Wirtschaft hat. Um

20 auf makroökonomischer Ebene Gleichheit, Sicherheit und

21 Stabilität zu gewährleisten fordern wir die Einführung ei-

22 ner deutschland- und europaweiten Finanztransaktions-

23 steuer.

24

25 Mit dieser Steuer soll ein seit langem gefordertes Mittel

26 zur Gleichstellung von Verantwortung und Macht für die

27 Stabilität des Finanzsystems und damit auch dem unse-

28 rer gesamten Volkswirtschaft eingeführt werden. Aus der

29 Finanzkrise des Jahres 2008 lernen wir, dass die Spekulan-

30 ten und Banken nicht immer zur Kasse gebeten werden,

31 wenn sie durch Eigenverschuldung drastische Fluktuati-

32 on im Finanzmarkt auslösen und viele Menschen in Armut

33 treiben.

34

35 Um dem entgegen zu wirken muss der Hochfrequenzhan-

36 del von Derivaten, welcher maßgeblichen Anteil an der

37 Fluktuation hat, sowie für Banken unberechenbar ist, und

38 damit das Risiko der Insolvenz der Bank und damit eines

39 Domino Effektes birgt, eingeschränkt und besteuert wer-

40 den und wird durch die Steuer auch härter getroffen, als

41 kurz-, mittel-, oder langfristige Investitionen. Um Gleich-

42 berechtigung zu gewährleisten und ein Gleichgewicht im

43 Markt aufrecht zu erhalten, muss genauso der Aktien- und

44 Anleihenhandel besteuert werden, welcher auch Subjekt

45 des unsicheren Hochfrequenzhandels ist. Dies stellt eine

46 Verminderung der Liquidität der Banken dar und damit

47 auch des Handelsvolumens und der Liquidität von Unter-

48 nehmen, was bei zu hoher Ansetzung der Steuer die In-

- BPT als Adressaten raus

Die Landesgruppe Berlin setzt sich auf Grundlage von bestehender Beschlusslage noch in dieser Legislaturperiode ein für eine EU-weite Finanztransaktionssteuer, welche folgende Kernpunkte erfüllt:

- Erhebung der Steuer auf zumindest den Erwerb börslich gehandelter und außerbörslich gehandelter (OTC-) Derivate, Devisen, Anleihen und Aktien
- Ansetzen des Wertes der Steuer auf Transaktionen im Bereich von 0,05 bis 0,1% des Nominalwertes

49 flation zwangsläufig anheizen wird. Die hieraus resultie-
50 renden Steuereinnahmen bewegen sich im mehrstelligen
51 Milliardenbereich und können krisenabhängig in Krisen-
52 fonds landen oder als Finanzierung des Nebenhaushalts
53 zur Umsetzung der Gaspreisbremse genutzt werden und
54 damit einen wertvollen Beitrag zur Entlastung der Bür-
55 ger*innen leisten.

56

57 Die Finanztransaktionssteuer sollte mit den gleichen Be-
58 dingungen auf EU-Ebene eingeführt werden mit mög-
59 lichst vielen Solidarstaaten, um Ausweicheffekte der Wirt-
60 schaft, wie Umsiedlung von Unternehmen und die Bil-
61 dung von vergleichswisen Steueroasen zu umgehen.